



Orientierungstest

für die Profulfächer am

**Wirtschaftsgymnasium und am
Sozialwissenschaftliche Gymnasium**

**Volks- und
Betriebswirtschaftslehre
(WG)**

**Pädagogik und
Psychologie (SG)**

- AUFGABENTEIL -



Vorbemerkung:

Die vorliegende Testmappe beinhaltet die typischen Aufgaben- und Fragenteile der Fächer *Pädagogik & Psychologie* sowie *Volks- und Betriebswirtschaftslehre*.

Die aufgeführten Aufgaben entsprechen verschiedenen Themenbereichen der gymnasialen Oberstufe am sozialwissenschaftlichen Gymnasium und am Wirtschaftsgymnasium.

Die Ergebnisse des Tests dienen als zusätzliche Orientierung für die Wahl des entsprechenden beruflichen Gymnasiums.

**Wichtig ist aber vor allem die Frage an sich selbst:
*Sind das Themen und Aufgaben, die mich interessieren?***

Inhaltsverzeichnis:

Aufgabenteil Volks- und Betriebswirtschaftslehre	Seite 3
Aufgabenteil Pädagogik und Psychologie	Seite 6

**Die Beantwortung der Aufgaben erfolgt über das Formular auf
unserer Homepage**

AUFGABENTEIL – VOLKS- UND BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE

Aufgabe 1:

Arbeitsanweisung: Lies bitte den folgenden Text aufmerksam durch und bearbeite dann die Aufgaben im Antwortenteil des Tests.

Rossmann will mehr Filialen eröffnen als dm

Die Drogeriemarktkette Rossmann, Nummer zwei im Markt hinter dm, will im neuen Geschäftsjahr 250 neue Filialen eröffnen. 110 sind in Deutschland geplant, wie das Unternehmen mitteilte.

Damit setzt sich Rossmann ehrgeizigere Ziele als der Marktführer, der die Eröffnung von 90 Zweigstellen in Deutschland dieses Jahr beabsichtigt. Rossmann kommt hierzulande auf 2055 Drogeriemärkte, dm auf 1825. Abgeschlagen auf dem dritten Platz rangiert die Firma Müller, die derzeit 757 Geschäfte in Deutschland betreibt.

Wie Rossmann weiter mitteilte, hat die Kette 2016 den **Umsatz** um 6,3 Prozent auf 8,4 Milliarden Euro gesteigert. Demnach erzielte das Unternehmen erstmals in seiner Geschichte mehr als acht Milliarden Euro Umsatz. Prozentual blieb es aber hinter dem Wert von 2015 zurück: damals waren die Umsätze um 9,4 Prozent auf rund 7,9 Milliarden Euro gestiegen. In Deutschland erzielte die Kette ein Plus von 5,4 Prozent auf 6,1 Milliarden Euro. (...)

Die Folgen des Verdrängungswettbewerbs spiegeln sich auch in den Bilanzen der Ketten wider. So konnte dm in Deutschland zuletzt nur um 6,6 Prozent zulegen - nach 9,8 Prozent im Vorjahr. Zum Vergleich: Die Auslandsgesellschaften erzielten ein Plus von 8,1 Prozent.

Quelle: Spiegel-Online; 02.01.2017

Aufgabe 2:

Arbeitsanweisung: Lies bitte den folgenden Text aufmerksam durch und bearbeite dann die Aufgaben im Antwortenteil des Tests.

Jeder zehnte Beschäftigte trotz Arbeit von Armut bedroht

"Nach wie vor sind viel zu viele Menschen in Deutschland arm trotz Arbeit", sagte Linken-Fraktionsvize Sabine Zimmermann. "Die Bundesregierung versagt hier auf ganzer Linie." Die Linken-Politikerin forderte die Erhöhung des Mindestlohns von derzeit 8,50 auf 12 Euro pro Stunde. Zudem müsse die Niedriglohnbeschäftigung in Form der Leiharbeit abgeschafft werden.

Als armutsgefährdet gilt, wer über weniger als 60 Prozent des Durchschnittseinkommens verfügt. In Deutschland lag die Schwelle 2015 bei einem Jahresnettoeinkommen von 12.401 Euro für eine Einzelperson.

Quelle: Spiegel-Online; 22.11.2016

Aufgabe 3:

Arbeitsanweisung: Lies bitte den folgenden Text aufmerksam durch und bearbeite dann die Aufgaben im Antwortenteil des Tests.

Apple in der China-Falle

Apple verkündet eine dramatische Korrektur der eigenen Umsatzprognose, Grund ist das einbrechende Geschäft in China. Wird Amerikas Vorzeigefirma zum Kollateralschaden der Handelspolitik von Präsident Trump?

Noch vor Kurzem hatte es so ausgesehen, als sei Apple ungeschoren davongekommen. US-Präsident Donald Trump verzichtete nach intensiver Bearbeitung durch Apple-CEO Tim Cook im Sommer vorläufig darauf, in China gefertigte iPhones mit Strafzöllen zu belegen.

Doch nun bekommt Amerikas Vorzeigeunternehmen die Folgen des Handelskriegs trotzdem mit Wucht zu spüren. Am Mittwoch musste Cook die Umsatzerwartungen seines Konzerns nach unten korrigieren. Der Grund: Der Verkauf des iPhone in China läuft deutlich schlechter als erwartet, seit die dortige Wirtschaft ins Trudeln geraten ist.

„Die Handelsspannungen zwischen den USA und China haben die chinesische Wirtschaft zusätzlich unter Druck gesetzt“, begründete Cook in einem Schreiben an die Investoren die enttäuschenden Ergebnisse für Apples erstes Geschäftsquartal 2018/2019, das Ende Dezember zu Ende gegangen ist.

Kursrutsch von fast acht Prozent

Die Börsianer reagierten geschockt auf die Ankündigung des Unternehmens, das sich in den letzten 15 Jahren keine derart dramatische Abweichung von der eigenen Prognose erlaubt hat. Die Aktie verlor im nachbörslichen Handel 7,5 Prozent und zog am ersten Handelstag 2019 auch gleich noch eine Reihe von Zulieferern mit ins Minus.

Quelle: Spiegel Online, 3. 1.2019

Aufgabe 4:

Arbeitsanweisung: Lies den folgenden Fall und die Gesetzespassagen aufmerksam durch. Entscheide dich dann im Antwortenteil, welcher gesetzliche Anspruch sich aus dem vorliegenden Fall ergibt.

Auf dem Münchner Oktoberfest zertrümmert Franz bei einer Rauferei seinen Maßkrug auf dem Kopf von Kurt. Kurt muss zum Arzt. Welche Ansprüche hat er gegen Franz?

Lies hierzu folgende Paragraphen:

§ 823 Schadensersatzpflicht

(1) Wer vorsätzlich oder fahrlässig das Leben, den Körper, die Gesundheit, die Freiheit, das Eigentum oder ein sonstiges Recht eines anderen widerrechtlich verletzt, ist dem anderen zum Ersatz des daraus entstehenden Schadens verpflichtet.

(2) Die gleiche Verpflichtung trifft denjenigen, welcher gegen ein den Schutz eines anderen bezweckendes Gesetz verstößt.

§ 826 Sittenwidrige vorsätzliche Schädigung

Wer in einer gegen die guten Sitten verstoßenden Weise einem anderen vorsätzlich Schaden zufügt, ist dem anderen zum Ersatz des Schadens verpflichtet.

§ 276 Verantwortlichkeit des Schuldners

(1) Der Schuldner hat Vorsatz und Fahrlässigkeit zu vertreten, wenn eine strengere oder mildere Haftung weder bestimmt noch aus dem sonstigen Inhalt des Schuldverhältnisses, insbesondere aus der Übernahme einer Garantie oder eines Beschaffungsrisikos zu entnehmen ist.

(2) Fahrlässig handelt, wer die im Verkehr erforderliche Sorgfalt außer Acht lässt.

§ 249 Art und Umfang des Schadensersatzes

(1) Wer zum Schadensersatz verpflichtet ist, hat den Zustand herzustellen, der bestehen würde, wenn der zum Ersatz verpflichtende Umstand nicht eingetreten wäre.

(2) Ist wegen Verletzung einer Person oder wegen Beschädigung einer Sache Schadensersatz zu leisten, so kann der Gläubiger statt der Herstellung den dazu erforderlichen Geldbetrag verlangen.

§ 842 Umfang der Ersatzpflicht bei Verletzung einer Person

Die Verpflichtung zum Schadensersatz wegen einer gegen die Person gerichteten unerlaubten Handlung erstreckt sich auf die Nachteile, welche die Handlung für den Erwerb oder das Fortkommen des Verletzten herbeiführt.

Aufgabe 5:

Arbeitsanweisung: Lies bitte die folgenden Aussagen aufmerksam durch und bearbeite dann die Aufgaben im Antwortenteil des Tests.

Umtauschrecht beim Online-Shopping

- a. Beim Online-Shopping haben Sie die Möglichkeit, Ihren Kauf innerhalb von vier Wochen zu widerrufen, nachdem Sie die Ware vom Versandhändler erhalten haben.
- b. Wenn Ihnen die Ware nicht gefällt, sie nicht passt oder Sie einen günstigeren Preis gesehen haben, können Sie sie zurückschicken. Dabei müssen Sie den Widerruf ausdrücklich erklären.
- c. Es kann sein, dass Sie die Rücksendekosten übernehmen müssen. Schauen Sie vor der Bestellung in den Allgemeinen Verkaufsbedingungen (AGB) nach, was zu den Kosten der Rücksendung geregelt ist.
- d. Ist die Ware mangelhaft, können Sie zunächst Reparatur oder Umtausch verlangen. Behebt der Verkäufer den Mangel nicht, haben Sie weitere Rechte: Kürzung des Kaufpreises, Rücktritt oder Schadenersatz.

AUFGABENTEIL - PÄDAGOGIK & PSYCHOLOGIE

Die folgenden Aufgaben beziehen sich auf ausgesuchte Inhalte aus dem Lehrplan für das sozialwissenschaftliche Gymnasium aus den Bereichen Pädagogik und Psychologie.

Aufgabe 1: Lernen durch Verstärkung:

Arbeitsanweisung: Lies bitte den folgenden Text aufmerksam durch und bearbeite dann die Aufgaben im Antwortenteil des Tests.

Das „Lernen durch Verstärkung“ ist wohl eine der bekanntesten Methoden der psychologischen Lerntheorien. Vielleicht hast du davon auch schon einmal gehört.

In der Psychologie bezeichnet man mit „Lernen durch Verstärkung“ einen Prozess, in dessen Verlauf solche Verhaltensweisen vermehrt gezeigt werden, durch die der Organismus angenehme Konsequenzen herbeiführen oder aufrechterhalten kann bzw. auch unangenehme Zustände beseitigen, verringern oder vermeiden kann.

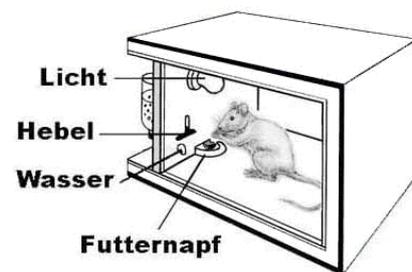
Die wissenschaftliche Beschäftigung mit diesem Phänomen begann zu Beginn des 20. Jahrhunderts in Experimenten mit Tieren. Eines der bekanntesten Experimente folgt nun:

Burrhus F. SKINNER überprüfte mittels verschiedener psychologischer Experimente mit Tieren deren Lernverhalten und übertrug die Ergebnisse auf den Menschen. Eines seiner bekanntesten Experimente ist hier dargestellt und beschrieben:

Eine hungrige Ratte wird in einen Käfig gesperrt, in dem sich eine Lichtquelle, ein Futter- und Wassernapf und ein Hebel befinden. Bei Drücken des Hebels erhält die Ratte Futter von außen in ihren Napf oder es fließt Trinkwasser. Dies funktioniert jedoch nur, wenn die Lichtquelle leuchtet. Zu Beginn wird das Tier neugierig an allem herumschnüffeln und dabei auch einmal den Hebel drücken während das Licht aufleuchtet. Als Ergebnis erhält sie eine Portion Futter. In der Regel dauert es bei Ratten nicht sehr lange, bis der Zusammenhang zwischen dem Aufleuchten der Lichtquelle und der Futterabgabe verstanden und gelernt wird.

So lässt sich schlussfolgern, dass ein gewünschtes Verhalten häufiger auftritt, wenn es angenehme Konsequenzen nach sich zieht, man spricht auch von positiver Verstärkung.

Damit kann geschlussfolgert werden, dass die Ratte aus dem Experiment ein gewünschtes Verhalten öfter zeigt, wenn auf dieses Verhalten eine positive Konsequenz folgt.



(aus: Hobmair, H. (Hrsg.): Psychologie. Bildungsverlag Eins, Troisdorf 2003)

Aufgabe 2: Interaktion und Kommunikation / Kommunikationspsychologie:

Arbeitsanweisung: Lies bitte den folgenden Text aufmerksam durch und bearbeite dann die Aufgaben im Antwortenteil des Tests.

Paul WATZLAWICK formulierte insgesamt fünf Axiome (Grundsätze) menschlicher Kommunikation:

1. „In einer sozialen Situation kann man nicht nicht kommunizieren“.
2. „Jede Kommunikation hat einen Inhalts- und einen Beziehungsaspekt“.
3. „In einem Kommunikationskreislauf ist das Verhalten eines Teilnehmers sowohl Reaktion auf das Verhalten des anderen, als auch gleichzeitig Reiz und Verstärkung für das Verhalten des anderen“.
4. Menschliche Kommunikation bedient sich digitaler (=Worte, Sprache) und analoger Modalitäten (=Zeichen, Gestik, Ausdruck).
5. Zwischenmenschliche Kommunikationsabläufe können symmetrisch (=spiegelbildlich) und/oder komplementär sein (=unterschiedlich).“

Aufgabe 3: Entwicklungspsychologie/kognitive Entwicklung:

Arbeitsanweisung: Lies den folgenden Text aufmerksam durch und folge den Anweisungen im Aufgabenteil des Tests.

Nach Jean PIAGET tauchen zwei grundlegende Kriterien der geistigen Haltung des Kindes immer wieder auf: der kindliche Egozentrismus und der Realismus.

Beim kindlichen Egozentrismus weiß das Kind noch nicht, dass es neben seiner Meinung und Erfahrung noch andere gibt, die auch richtig sein können und es ist nicht fähig, sich in eine andere Situation hineinzusetzen. Beim Realismus existiert für das Kind nur, was unmittelbar wahrnehmbar ist. Ebenso werden nicht real existierende Gegebenheiten, wie zum Beispiel Vorstellungen, Phantasien oder Träume, als real existierend wahrgenommen.

Charakteristisch für den Egozentrismus und den Realismus sind das prälogische Denken beim Kind, indem es sich nur an einem einzigen Faktor, nämlich der sichtbaren Veränderung, orientiert. Weiterhin die Tendenz zur Vermenschlichung (=Anthropomorphismus): Kinder statten alle Dinge der Umgebung mit den gleichen Fähigkeiten aus, die sie selbst auch haben. Sie besitzen keine Möglichkeit zwischen belebt und unbelebt zu unterscheiden, sie zeigen die Tendenz, die Dinge zu vermenschlichen.

Das zweckgerichtete Deuten von Vorgängen ist ebenfalls typisch: Die Beseelung der Umwelt hat eine zweckgerichtete Deutung zur Folge. Das Kleinkind kann sich schwer vorstellen, dass etwas ohne eine bestimmte Absicht geschieht.

Das magische Denken bedeutet, dass Kleinkinder sich naturwissenschaftliche Sachverhalte noch nicht erklären können. Daher erklären sie derartige Sachverhalte mit „höheren Mächten“ wie beispielsweise Hexen, Feen, Riesen oder Zwergen.

(aus: Hobmair, H. (Hrsg.): Psychologie. Bildungsverlag Eins, Troisdorf 2003. S. 246 f.)

Aufgabe 4: Tiefenpsychologie – Das Instanzenmodell:

Arbeitsanweisung: Lies bitte den folgenden Text aufmerksam durch und bearbeite dann die Aufgaben im Antwortenteil des Tests.

Die Struktur der Persönlichkeit

Persönlichkeitsunterschiede erklärte Freud, indem er sie auf die unterschiedlichen Formen, mit denen Menschen mit ihren grundlegenden Trieben umgehen, zurückführte. Er zeichnete das Bild eines ständigen Kampfes zwischen zwei Teilen der Persönlichkeit, dem ES und dem ÜBER-ICH, gemildert durch einen dritten Aspekt des Selbst, dem ICH.

Das ES wird als primitiver unbewusster Teil der Persönlichkeit betrachtet, als Sitz der primären Triebe. Es arbeitet irrational, impulsgesteuert und drängt auf Ausdruck und unmittelbare Befriedigung, „ganz egal, was passiert“ und ohne in Betracht zu ziehen, ob das Begehrte auch im Bereich des Möglichen liegt, sozial erwünscht oder moralisch akzeptabel ist. Das ES wird vom Lustprinzip bestimmt, dem ungesteuerten Streben nach Befriedigung, besonders sexueller, körperlicher und emotionaler Bedürfnisse.

Das ÜBER-ICH ist der Sitz der Werte, einschließlich der erworbenen, in der Gesellschaft geltenden moralischen Einstellungen. Das ÜBER-ICH entspricht in etwa dem Gewissen. Es entwickelt sich, indem das Kind die Verbote, mit denen die Eltern und andere Erwachsene sozial unerwünschte Handlungen belegen, internalisiert. Es ist die innere Stimme des „Du sollst“ und „Du sollst nicht“. Das ÜBER-ICH enthält auch das Ich-Ideal, das Bild einer Person von dem, was sie zu werden anstrebt. Folglich liegt das ÜBER-ICH, der Repräsentant der Gesellschaft im Individuum, oft im Konflikt mit dem ES, dem Repräsentanten individuellen Überlebens. Das ES möchte das, was sich gut anfühlt, während das ÜBER-ICH darauf besteht, dass das getan wird, was richtig ist.

Das ICH verkörpert den realitätsorientierten Aspekt der Persönlichkeit, der im Konflikt zwischen den Impulsen des ES und des ÜBER-ICH abwägt und vermittelt. Das ICH steht für die Auffassung, die eine individuelle Person von der physischen und der sozialen Realität hat, für ihre bewussten Überzeugungen über Ursachen, Folgen und Möglichkeiten. Teil der Aufgaben des ICH ist es, Handlungen auszuwählen, die die Impulse des ES befriedigen ohne unerwünschte Konsequenzen nach sich zu ziehen. Das ICH wird vom Realitätsprinzip beherrscht, das vernünftige Entscheidungen über lustbetonte Wünsche stellt. (...) Wenn ES und ÜBER-ICH in Konflikt geraten, arrangiert das ICH einen Kompromiss, der beide wenigstens zum Teil zufrieden stellt.

(aus: Zimbardo, Philip G.: Psychologie. Springer, 1992.)